

# Experteninterview

Fall: Wikipedia  
Befragter (B): Martin Rulsch  
Interviewer (I): Anja Ebersbach  
Datum: 18.04.2019, 15:00 Uhr  
Ort: Skype

[Begrüßung]	
1	I: Ich habe mich gefragt, wie die verschiedenen Sprachvarianten entstanden sind und habe da immer wieder den Einschnitt von 2006 gefunden. Es muss also ein Prozedere vor 2006 bezüglich der Wikipedias gegeben haben und eines danach. Was war denn das für ein Cut und wo kann ich dazu mehr finden? #00:02:38#
2	B: Ich bin ja international erst seit 2007 unterwegs, d. h. die Zeit davor kenne ich nicht gut. Das Language Committee gibt es seit 2006. Das ist wahrscheinlich auch das, was du gefunden hast und vorher wurde aller möglicher Quatsch zugesagt und seitdem ist es deutlich eingeschränkter. Es gibt ja auch noch alte Requests von New Languages, die als neue Projekte beantragt werden und von denen die meisten, also viele, auch abgelehnt werden. #00:03:50#
3	I: Ich habe versucht, eine Statistik zu machen. Du erinnerst dich: ich habe dich ja schon mal gefragt, ob es so etwas gibt, wie eine Art Histogramm, in welchem Jahr wie viele Wikipedias neu entstanden sind und da ist es tatsächlich so, dass es nach 2006 rapide runtergeht und man hat das Gefühl, dass so gut wie keine neue Wikipedia mehr entsteht. Täuscht das? #00:04:40#
4	B: Das täuscht nicht. Als ich angefangen habe als Stewart, da waren wir bei 250/260 Sprachversionen und jetzt sind wir bei 300 und ich bin ja schon seit zwölf Jahren Stewart, d. h. es sind sehr viel weniger dazu gekommen. Es wurde eben mit der Einführung des Inkubators, dem Inkubator-Wiki, die Anforderung aufgestellt, dass man eine einigermaßen funktionierende Community hat, damit es auch später stabil läuft. Es gibt auch diverse Wikipedia-Sprachversionen, (da gibt's auf Meta die List of Wikipedias die eben genauer darstellt, wie viele Artikel haben denn die, wie viele aktive Admins, usw.) aus Frühzeiten, die haben jetzt 1, 2, 3, 4, x Artikel. Das würde es heute gar nicht mehr geben, weil die zuerst im Inkubator-Wiki eine halbwegs funktionierende Gemeinschaft zeigen müssen, bevor die Sachen dann in eine echte Wikipedia transferiert werden können. #00:05:05#
5	I: Und diese ganzen exotischen Geschichten, die werden auch nicht mehr unterstützt? Klingonisch und so weiter, das schiebt man dann sehr gerne in Fandom rein, oder? #00:06:15#
6	B: Genau, also es muss eine offizielle Sprache sein mit Muttersprachlern und so. Manchmal wird auch gelächelt über Esperanto, Toki Pona und was es da alles gibt. Aber es gibt auch ein paar Plansprachen, die ebenfalls Zustimmung gekriegt haben, wenn eine bestimmte Größe da ist. So ganz durchdrungen, wie das Language Committee arbeitet, habe ich nie, aber ich kann dir auf jeden Fall ein

	<p>paar Leute nennen, die man dazu fragen kann, die sich da sehr gut auskennen. #00:06:27#</p>
7	<p>I: Das wäre super. Das machen wir dann ganz zum Schluss. #00:07:10#</p>
8	<p>B: Die werden dir auch Näheres zur Geschichte sagen können und erzählen. Und es ist halt wirklich so, dass mehr oder weniger fast alles abgelehnt wird. Ich verfolge die Mailingliste mit der Informationsliste, welches neue Projekt entsteht und es ist ganz wenig, was neu gegründet wird, und neue Wikipedia-Sprachen noch weniger. Dabei gibt es ja 2.000 anerkannte Sprachen und Wikipedia hat erst 300. Also es gibt 32 indische Nationalsprachen, davon haben wir im Wesentlichen eine Handvoll. #00:07:17#</p>
9	<p>I: Aber es ist ja eigentlich Mission der Wikipedia genau diese anerkannten Sprachen mitaufzunehmen und gibt es da - jetzt sind wir bei dem nächsten Punkt - Bestrebungen oder auch Maßnahmen, um so etwas zu fördern? #00:08:04#</p>
10	<p>B: Es gab einmal Überlegungen in dieser Richtung, aber es gab auch gegenteilige Überlegungen, dass jemand sagt: Wir konzentrieren uns nur auf die Hauptsprachen und diese ganzen Dialekte, also z. B. Ober- oder Niedersorbisch, wo die Leute grundsätzlich dann Deutsch oder Polnisch können, das machen wir nicht. Aber man ist auf sehr viel negative Resonanz gestoßen, weil man ja die Sprachen auch fördern und dokumentieren will. Zum Teil, also beim Sorbischen weiß ich das, gibt es irgendeinen Verein, der sich für die Sprache einsetzt und der fördert das quasi. Als Wikimedia-Organisation haben wir in Deutschland ja auch den Blick: Unsere Förderrichtlinien gelten auch für die anderen, also alle die in Deutschland wohnen mehr oder weniger und auch für die Kleinsprachversionen, für die Schwesterprojekte und so weiter. Es ist aber nie wirklich Fokus bei uns geworden. Es gibt ein paar, dazu zählen auch ich und mein Kollege Nico, die das gerne mehr machen würden, aber dem ist nicht so. Explizit Sprachenförderung ist mir auch nicht von der Foundation bekannt, sondern eher, dass sie Awareness-Kampagnen machen, also die waren in Nigeria und haben dann informiert: „Hey, es gibt Wikipedia.“ und dann ist da die Aufmerksamkeit von 15% auf über 50% gestiegen und das regt natürlich gegebenenfalls an, in den eigenen Sprachen zu schreiben. Die Foundation veröffentlicht auch immer mal wieder Beiträge über Personen, die in ihren eigenen Sprachen schreiben. Gerade heute veröffentlicht wurde ein Beitrag im Blog der Foundation zur Punjabi Wikipedia, die ist jetzt etwas größer. Aber jetzt wirklich hingehen und sagen: „Wir unterstützen jetzt explizit die, weil die sind zu klein“ oder „Das muss aus dem Inkubator rauskommen.“ ist mir noch nie begegnet. #00:08:44#</p>
11	<p>I: Wie haben sie denn diese Sichtbarkeit in Nigeria hergestellt? #00:10:45#</p>
12	<p>B: Das habe ich mich auch gefragt, das weiß ich nicht genau. Ich kann nur immer wieder darauf verweisen. Also jetzt gibt es gerade die Diskussion, ob man Wikimedia in Wikipedia umbenennt und ob das dann die Wikipedia Foundation und Wikipedia Deutschland als Verein ist. Da gibt es einen Vorschlag von einer Agentur, zum Support der Foundation. Die haben eine Untersuchung gemacht, wie gut kennen denn die Leute Wikipedia, Wikimedia, Wiki Commons usw. und da ist Nigeria wieder einer der Märkte, den sie vorangetrieben haben. #00:10:45#</p>

13	I: Ist das denn tatsächlich der eine Buchstabe, der das ausmacht? Die meisten Leuten, die sich nur rudimentär mit Wikipedia beschäftigen, unterscheiden das ja sowieso nicht, Wiki und Wikimedia und Wikipedia. Einfach die Umbenennung von Wikimedia auf Wikipedia, dass das so viel ausmacht, kann ich mir nicht vorstellen. #00:11:32#
14	B: Es gibt richtig heftige Diskussion dazu in der Community auch bei Wikimedia Deutschland. Ich sammle mal so ein paar Seiten hier bei mir auf meinem Laptop, die ich dir dann noch schicken würde. #00:11:56#
15	I: Also, unabhängig davon, dass es meines Erachtens sauberer wäre. #00:12:08#
16	B: Es gibt viele Probleme bei der Umbenennung Wikimedia in Wikipedia und man verliert den Anschluss auch so ein bisschen an das freie Wissen, meines Erachtens, also ich bin damit nicht so ganz glücklich. Über den Namen der Projekte, das ist mir alles vollkommen egal, aber wie die Organisation heißen soll, da bin ich nicht so überzeugt. #00:12:22#
17	I: Okay, nächster Punkt. Wer spielt bezüglich der Mehrsprachigkeit eine Rolle? Und zwar meine ich hier hauptsächlich in dem Organisationsrahmen, also wer hat eigentlich mit der Mehrsprachigkeit zu tun, wer sind da die Stakeholder? Du hast vorher das Sprachenkomitee angesprochen, das sich ja aus Community-Mitgliedern zusammensetzt, die gewählt werden, oder? #00:12:48#
18	B: Naja es gibt manchmal vielleicht einen Call für neue Mitglieder, aber ich glaube, das ist eher intern. #00:13:37#
19	I: Mit „intern“ meinst du? #00:13:29#
20	B: Man bewirbt sich dort und dann nehmen sie die Leute auf. Also, es ist nicht so, dass da eine öffentliche Wahl stattfindet. #00:13:34#
21	I: Aber es sind Community-Mitglieder, es sind nicht Mitarbeiter der Foundation? #00:13:44#
22	B: Das sind Community-Mitglieder. #00:13:48#
23	I: Und bei der Foundation, gibt es da eine spezielle Abteilung, die sich damit auseinandersetzt? Ich kann mir vorstellen, dass die Rechtsabteilung recht viel damit zu tun hat, aber eher in rechtlichen Belangen? #00:14:00#
24	B: Das ist eine gute Frage, die ich nicht beantworten kann. Also, mir wäre nichts davon bekannt. #00:14:19#
25	I: Aber wenn so ein Proposal kommt, dann ist es zumindest so, dass das Board diejenigen sind, die die letzte Mitsprache haben, oder? Also, abzulehnen oder zuzustimmen? #00:14:27#
26	B: Auch das wäre mir nicht bekannt. #00:14:45#
27	I: Aber das steht in den Bestimmungen drin: wenn das Committee sagt: Ja, lasst uns diese neue Version machen, dann muss das Board noch zustimmen. Weiß nicht, ob es da jemals Fälle gab, wo dann das Board abgelehnt hat? #00:14:48#
28	B: Also ich kann mir das nicht vorstellen, dass das Board das macht. #00:15:08#

29	I: Meinst du tatsächlich? Bei einer neuen Version? #00:15:15#
30	B: Nein, also früher wurden auch vom Board die Stewards bestimmt, aber das wurde dann aufgegeben, weil das einfach eine viel zu niedrige Flughöhe ist. Im Jahr 2004 haben sie dieses Language Committee noch einmal offiziell approved, wie ich hier in der Resolution sehe, aber ich kann mir das nicht vorstellen. #00:15:18#
31	I: Okay, es steht drinnen in diesem Prozedere; dass das Board das approved, aber wie explizit sie das dann machen, ist dann natürlich die Frage. Fallen dir noch andere Leute ein, die so eine organisatorische Rolle einnehmen? #00:15:60##
32	B: Ja tatsächlich. Du hast recht, es steht da: „Das LangCom gibt dem Board die Information, dass sie in vier Tagen ein neues Projekt eröffnen und dann nehmen die das zur Kenntnis“ und – ja, sie geben nicht noch einmal ihren heiligen Segen dazu, sondern können noch einmal aufschreien, wenn sie irgendwie feststellen, das ist blöd. #00:16:15#
33	I: Ja, okay gut. Würdest du sagen, es gibt so „halb“ ehrenamtliche Experten, die auf den Wikimantias und anderen Veranstaltungen sichtbar sind, wie Siebrand zum Beispiel, der bei der Foundation angestellt war? Der so zwischen den Welten hin und her wandern kann und bezüglich der Sprachen großes Wissen angesammelt hat, oder? #00:16:41#
34	B: Ja, also die gibt es schon. Amir Aharoni, der ist im LangCom und der ist Mitarbeiter der Foundation, auch in dem Bereich. #00:17:38#
35	I: Das geht? #00:17:52#
36	B: Ich war mir nie ganz klar über seine Rolle in dem ganzen Thema. #00:17:54#
37	I: Jetzt mal zu Meta. Ich habe gesehen, dass du ja auch schon häufiger Vorträge über Meta gehalten hast. Da hat man ja ein ganz anderes Modell der Mehrsprachigkeit gewählt: nur ein Wiki, aufgepeppt mit einer Extension und im Prinzip ein ganz genaues Prozedere, wie Artikel mehrsprachig angelegt werden müssen, nämlich als relativ nahe Übersetzungen. Weißt du, warum man sich für dieses Modell entschieden hat vs. da auch mehrere Wikis anzulegen? #00:18:48#
38	B: Wenn du meine Präsentation zur MetaWiki kennst, dann wirst du wahrscheinlich wissen, dass es ursprünglich eine Auslagerung der Policies der englischsprachigen Wikipedia war und viel Humoristisches und Essayistisches dort zu finden ist. #00:19:31#
39	I: Ja siehst du, das habe ich zum Beispiel, da gar nicht gesehen. #00:19:51#
40	B: Und hat sich dann aber sehr schnell zum internationalen Verlautbarungsprogramm für Berichte und alles entwickelt. Was man irgendwie für das globale Movement postulieren und verlautbaren sollte, hat man eben nach Meta getragen und das ist englischsprachig, aber es soll auch für Menschen außerhalb des englischsprachigen Spektrums erreichbar sein. Also ist Meta ein Ort für die gesamte Übersetzung. Diese TranslateExtension gibt es nicht nur auf Meta sondern auch in verschiedenen anderen Wikis. Beispielsweise in den Wikimania-Wikis ist sie ebenfalls aktiviert. Für Projektseiten, also für solche Organisationswikis, wie ich sie erst mal bezeichnen würde, da wird sie sehr

	häufig verwendet. Für internationale Kollaboration also Informationsseiten, Dokumentation ist das quasi grundsätzlich das Maß der Dinge, wo es wirklich um 1:1 Übersetzungen geht. Es gibt eine Ausgangsfassung, die ist immer Englisch bei der TranslateExtension. #00:19:56#
41	I: Das geht technisch gar nicht anders oder? #00:21:24#
42	B: Ja und vom Englischen aus wird dann in alle möglichen Sprachen übersetzt, aber die Ursprungsfassung ist grundsätzlich immer Englisch. #00:21:27#
43	I: Also ein komplett anderer Ansatz als in der Wikipedia? #00:21:36#
44	B: Das eine sind quasi Inhalte die kollaborativ erstellt werden und das andere ist eigentlich eine Informationsseite und tatsächlich gibt es ein paar Versuche das miteinander zu verbinden, da war auch ich mit dabei, da habe ich mich größtenteils damit beschäftigt. Also, als wir beispielsweise die Wikipedia zum Mond geschickt haben. Informationsseiten mehrsprachig, aber auch gleichzeitig eine mehrsprachige Abstimmungsseite. Das war ein Hack, den ich da produziert habe. #00:21:42#
45	I: Wie sollte das laufen? #00:22:18#
46	B: Naja, also es sollte mehrsprachig darüber informiert werden, dass Wikipedia zum Mond fliegt, wir eine Disk dafür haben... #00:22:22#
47	I: Aber in der eigenen Sprache jeweils? #00:22:27#
48	B: Also Leute, die das vom Englischen und ebenso von anderen Sprachen übersetzen konnten in ihre eigenen Muttersprachen. #00:22:30#
49	I: Also nicht zwangsweise vom Englischen? #00:22:38#
50	B: Es ist immer eine Übersetzung des Englischen. #00:22:46#
51	I: Ja, aber was wäre dann die Mischform? #00:22:51#
52	B: Die Mischform war in dem Fall auf der Informationsseite, nämlich: es geht um das Projekt „Wikipedia to the moon“ und zum anderen, quasi das kollaborative Element: Ihr könnt darüber abstimmen, welcher Artikel quasi zum Mond fliegen darf. Übersetzte Seiten können nicht bearbeitet werden. In der TranslationExtension produzierte Seiten können nicht bearbeitet werden. Es kann nur das englischsprachige Original bearbeitet werden und alles was man dort bearbeitet muss dann wieder übersetzt werden und dann quasi freigeschaltet werden. Und die Herausforderung bei dem Projekt war eben: Die Leute sollten aber auf den Seiten auch was ändern, nämlich für ihre Sachen abstimmen, also das war eine Herausforderung an der Stelle. #00:22:54#
53	I: Hat es funktioniert? #00:23:51#
54	B: Ja. #00:23:55#
55	I: Wird das jetzt dann auch häufiger eingesetzt? #00:24:03#
56	B: Nein. #00:24:05#
57	I: Nein? #00:24:06#

58	B: Das ist ein Hack, den ich mir selber ausgedacht habe und den nie wieder jemand verwenden wird. #00:24:07#
59	I: Schade! #00:24:11#
60	B: Ja. Der ist eigentlich tatsächlich nur dafür gedacht, um Informationen aufzubereiten. Learning Patterns, Berichte, Anträge, „was passiert hier quasi in der großen, weiten Wikiwelt“, Newsletter, Einladung zur Diskussion, und die Diskussionen finden in Meta fast immer nur auf Englisch statt. Mein Versuch mit dem Projekt war eben bei „Bring it to the moon“, ob man es auch mehrsprachig wieder hinkommt. Es hat nicht gut funktioniert. Also, es hat funktioniert, aber es war sehr herausfordernd. #00:24:14#
61	I: Kann man das noch irgendwo sehen? #00:24:53#
62	B: Ich habe den Link schon da, ich schick ihn dir. #00:24:55#
63	I: Danke. #00:24:58#
64	B: Sie ist leider immer noch nicht da. Der Start hat sich verzögert, aber wir haben die Disk übergeben und hoffen, dass sie irgendwann endlich am Mond ankommt. Hoffentlich. #00:25:04#
65	I: Ja, schauen wir mal. Inwieweit unterscheiden sich denn die Sprachversionen bezüglich der Regelwerke, weißt du das ungefähr? Also vom Gefühl her sind es eher große Unterschiede, dass man sagt: Es gibt Wikipedias, da ist alles bis ins Kleinste hin geregelt vs. andere Wikipedias, da ist es eher locker. Ziko van Dijk hat geschrieben, dass einige Autoren aus der deutschen Wikipedia in die Dialekte abgewandert sind, weil es da so viel lockerer zu geht. Kannst du das bestätigen? #00:25:12#
66	B: Ja, bei deiner Frage zur Mehrsprachigkeit, also auf Meta ist es was anderes als im Projekt selbst. Dass es natürlich Konflikte gibt zwischen britischem, amerikanischem, kanadischem- und so weiter - Englisch, das ist selbstverständlich. Gibt es ja auch in der deutschsprachigen Wikipedia, wenn wir da unseren Jänner haben. Das sind wohl eher Kleinigkeiten. Tatsächlich gibt es aber viele Regeln, auch dazu eben von der deutschsprachigen Wikipedia für Schweizer Schreibweisen und für österreichische Schreibweisen. Das gibt es gerade in den größeren Sprachversionen. In Sprachversionen wie der portugiesischen Wikipedia ist das so, dass sich die Brasilianer und die Portugiesen bis aufs Messer streiten, was sie denn da nun machen und wie sie da sprachlich miteinander umgehen miteinander und was da veröffentlicht wird. In der spanischsprachigen Fassung war es eben tatsächlich so problematisch, dass der spanische Teil in die Enciclopedia Libre abgewandert ist und über längere Zeit war die spanischsprachige Wikipedia fast allein von den lateinamerikanisch - spanisch sprechenden Menschen umgesetzt worden. Wikipedia Spanien als Chapter hat sich auch erst spät gegründet und etabliert. Das ist auf jeden Fall ein Thema in den Sprachversionen, wenn es Dialekte oder andere Sprachen gibt. Regeln gibt es - glaube ich - in den größeren auf jeden Fall. In den kleineren ist eher das Problem, dass es keine Regeln gibt. So ist es mir irgendwie begegnet in der ripuarischen Wikipedia, also in der kölnisch-Sprachigen. In manchen Sprachen gibt es eine Grammatik, in anderen gibt es ein Wörterbuch, in manchen



gibt es beides und in manchen gibt es nichts. Und je nach dem fällt es dann den Freiwilligen leichter oder schwerer zu schreiben. In der ripuarischen gibt es – glaube ich - ein Wörterbuch, aber keine Grammatik und dann hat irgendein Freiwilliger gesagt; Gut, dann nehmen wir jetzt alle 10, 20 Varianten und legen dann Weiterleitungen auf die Artikel an, beispielsweise. Er hat dann 500.000 Weiterleitungen auf Liste, Liste, Liste der Artikel, Artikel, Artikel und so weiter angelegt – kein Scherz – Die haben ihre eigenen Artikel nicht mehr gefunden, sind zu den Stewards gekommen und haben gefragt: Kannst du uns die 500.000 Weiterleitungen löschen, damit wir unsere Artikel wieder finden? Tatsächlich hätte ich den, der das damals in der ripuarischen Wikipedia gemacht hat, angesprochen dazu, der sich nämlich sehr gut da auskannte. Er ist leider verstorben. #00:25:56#

67 I: Ja, ist ja auch irgendwie logisch, dass da ein größerer Bedarf an Regelwerk besteht und sämtliche Eventualitäten abgefangen werden mit irgendwelchen Richtlinien. Aber man könnte ja auch vermuten, dass, wenn jemand eine neue Wikipedia mit einer neuen Sprache aufmacht, er sich an den anderen Versionen orientiert, aber das ist offensichtlich nicht so. #00:29:11#

68 B: Ja, die Communitys sind da sehr unabhängig voneinander. Es ist weniger, dass man links und rechts schaut. Klar, die englischsprachige Wikipedia ist für viele ein Beispiel. So ich habe jetzt den Kollegen, der in der ober- und niedersorbischen Wikipedia schreibt, der auch in der deutschsprachigen Wikipedia Admin ist. Ich habe mir hier den Link aufgerufen und mit dem kann man sich auch gut unterhalten darüber, wie das jetzt quasi mit dem Beispielprojekt so abläuft. Der hat ja tatsächlich diesen Verein zur Rettung der sorbischen Sprachen mitorganisiert, also das kann dir vielleicht auch einen ganz guten Einblick geben. #00:29:49#

69 I: Ja das wäre gut. Gibt es spezielle Regeln für den Umgang mit mehrsprachigen Inhalten, also spezielle Richtlinien, die aufgeschrieben worden sind, zum Beispiel in der deutschen oder in der englischen Wikipedia? #00:30:29#

70 B: Naja, also für das Österreichische und so weiter, da gibt es natürlich schon Schreibweisen. #00:30:46#

71 I: Bezüglich der Dialekte meinst du jetzt? #00:30:54#

72 B: Genau. Also nicht Dialekte in dem Fall, sondern schon vollwertige Sprachen. Das Bayerische und das Deutsche und das Schweizer-Deutsch sind wahrscheinlich auch noch einmal eigene Sprachen, da die das so differenzieren. Da muss man dann wirklich einen Sprachwissenschaftler fragen, ich bin ja eher Literaturwissenschaftler als Sprachwissenschaftler. #00:30:58#

73 I: Gibt es denn Regeln zum Transfer von den Inhalten? Wie ist das, wenn ich eine englische Quelle habe, kann ich die einfach mit rein nehmen in die deutschen Wikipedia? #00:31:26#

74 B: Ja klar. #00:31:40#

75 I: Also ich kann beliebige Quellen mit reinnehmen und muss dann erklären, was da drinsteht? #00:31:42#

76	Der Community gefällt es nicht unbedingt, wenn man aus der englischsprachigen Wikipedia einfach übersetzt, weil die nur ihre Literatur verwenden in der englischen Sprache und es gibt aber mit Sicherheit auch was in der eigenen Sprache. Also, das heißt 1:1 - Übersetzungen sind zumindest in der deutschsprachigen Wikipedia eher verpönt. Und dann könnte man ja auch Google Translate verwenden oder so ist der Tenor, da kommen wir aber noch hin zu den Themen ... #00:31:52#
77	I: Ja genau. Wenn wir jetzt gerade bei diesen Regeln sind: Gibt es spezielle Qualitätssicherungsmaßnahmen für übersetzte Artikel? #00:32:28#
78	B: Lustigerweise gab es jetzt gerade eine Kurier-Diskussion dazu, weil nämlich ein Freiwilliger der schon seit fünfzehn Jahren dabei ist, der zuletzt nicht so viel geschrieben hat, eben genau einen Artikel aus der englischsprachigen Wikipedia genommen hat, übersetzt hat und da waren Teile noch nicht übersetzt. Und er hat HTML-Tags noch nicht richtig umgewandelt. #00:33:05#
79	I: Er hat den ursprünglichen Text mit rüber genommen, aber noch nicht komplett übersetzt? #00:33:34#
80	B: Der Text war übersetzt, aber nicht alles hatte einen HTML-Tag und nicht alle Kategorien und was weiß ich, also es war noch verbesserungswürdig. Und das hat ein Freiwilliger gesehen, hat den in den Benutzernamensraum verschoben und ihn relativ harsch darauf hingewiesen: „Hey erst fertig übersetzen, dann in den Artikelnamensraum!“ Das fand er nicht nett und es war ein Tropfen auf dem heißen Stein, dann hat er gesagt „jetzt hör ich hier auf“, ständig wird man mit Regeln zurechtgewiesen und da sind intensive Diskussionen jetzt gerade aktuell im Kurier. #00:33:40#
81	I: Ah im Kurier. Danke. Muss ich gleich mal nachschauen. #00:34:15#
82	B: Also, es gibt generell Regeln für unfertige Artikel. Bei Übersetzungen ist es in der deutschsprachigen Wikipedia so, dass wenn aus einem Wikipedia-Projekt in eine anderen Sprachversion übersetzt wird, die Versionsgeschichte auch importiert werden soll, damit die Lizenzen erfüllt sind. Das ist aber laut Foundation und nach Creative Commons nicht notwendig, es reicht eigentlich eine Liste und ein Link. Das hat sich so über die Jahre in der deutschsprachigen Wikipedia so etabliert und ja, da gibt es bei uns eine sehr spezielle Regel. #00:34:35#
83	I: Da braucht es einen Admin oder spezielle Erweiterungen, oder? #00:35:27#
84	B: Für bestimmte Sprachversionen reicht es, Admin zu sein, für andere muss man noch das Importrecht haben. Es gibt explizite Importeure, die sind eigentlich dafür gedacht gewesen, aus dem Inkubator-Wiki schon entstandene Artikel in den späteren öffentlichen Wikipedia-Namensraum, quasi in die offizielle Wikipedia zu übertragen. Es wird aber auch an andere Stellen eben zum Nachimportieren von Versionen verwendet, aber vor allem eigentlich fast ausschließlich in der deutschsprachigen Wikipedia. #00:35:34#
85	I: Hast du schlechte Erfahrungen gemacht oder warum liegt dir das so am Herzen? #00:36:15#



- 86 B: Naja, es waren früher nicht alle Konten eindeutig, man verwischt da ja auch Sachen, man attribuiert falsch zu, man verändert die Statistiken, aber nicht so, dass es wirklich vollkommen richtig ist. Also der Gedanke ist dahinter, dass man sagt, man soll sehen, was die für einen kreativen Anteil am Artikel geleistet haben, was aber nicht funktioniert, wenn ihre Wörter ja übersetzt werden. Die werden dann in den aktuellen Auswertungstools den neuen Versionen zugeschrieben, außer den fachlichen Begriffen, die im Englischen, im Deutschen oder in der Ausgangssprache und der Zielsprache identisch sind, die werden dann der ersten Person zugeordnet. Also, Vermengung, Vermischung von Statistik ist grundsätzlich schwierig. #00:36:24#
- 87 I: Ist auf alle Fälle sauberer, da die Versionierung mitzunehmen. #00:37:19#
- 88 B: Aber es ist nicht so, dass man sagt: Wenn was übersetzt ist, dann muss es definitiv noch einmal intensiver angeschaut werden. Das ist eher so, wenn der Artikel vielleicht schlecht übersetzt ist oder die Literatur sehr monoton ist. #00:37:25#
- 89 I: Wie gehe ich an den übersetzten Artikel ran, brauche ich da überhaupt Fremdsprachenkenntnisse oder lese ich einfach den Artikel und denke mir: Der klingt im Deutschen komisch, ganz egal, was da im Englischen steht, egal ob das jetzt eine schlechte Übersetzung ist oder schlechter Inhalt, da muss ich nacharbeiten oder so? #00:37:46#
- 90 B: Ja, genauso. #00:38:18#
- 91 I: Es wird nicht speziell der Übersetzungsvorgang begutachtet, sondern eigentlich das Ergebnis? #00:38:20#
- 92 B: Genau. Und dann wird das zurückgeführt auf „Ach, der hat das Content Translation-Tool verwendet, ist ja kein Wunder, dass das so schlecht ist.“ #00:38:30#
- 93 I: Ich habe mich gefragt, ob es neben der Übersetzung noch Wissensaustauschmöglichkeiten gibt. Man fährt mal zu den Wikipedianern nach Spanien und lässt sich alle möglichen Kunstwerke da erklären und dann schreibt man das selber auf Deutsch, ohne die Artikel der Spanier zu übersetzen, sondern – also dass der Wissenstransfer nicht über die Wikipedia funktioniert – sondern direkt über die Personen. Weißt du, was ich meine? #00:38:49#
- 94 B: Es gibt da natürlich die internationalen Konferenzen. Da gibt es zum Teil dann eben auch Vorträge über „wie funktioniert das bei uns, was schreiben wir und so weiter“. Manche Leute fahren auch hin und machen dann Fotos vor Ort und schreiben auch über die Dinge dort, aber eigentlich sehr wenig im deutschsprachigen Bereich – klar in Österreich, Schweiz findet das schon statt, auch mit den Konferenzen, also eher intrakontinental, würde ich sagen. Es gibt halt die Iberocon, wo die lateinamerikanischen Länder sich treffen, dann gibt es Wikimedia Asia, die sich treffen und dann gibt es die afrikanische Konferenz, von denen mir der Name gerade entfallen ist. Also Central East European-Treffen und so... #00:39:48#
- 95 I: Was haben diese für Themen? Ist das wie bei WikiCon? Kann man das sagen? #00:40:55#

96	B: Ja, sehr bunt. Das ist schon Lernen voneinander, aber es ist nicht Kulturtransfer-Lernen, das eher weniger. #00:41:02#
97	I: Jetzt kommen wir zur Technik, das ist wahrscheinlich dein Spezialgebiet. 2006 ist wohl auch ein Einschnitt für das Interface von MediaWiki, weil ab da das TranslateWiki gab und dann sind die ganzen Systemtexte darüber übersetzt worden ist – hast du eine Ahnung wie das vorher gemacht worden ist? #00:41:16#
98	B: Ganz früher haben wir Übersetzungen - glaub ich - in Projekten ganz individuell übertragen. #00:41:38#
99	I: Das heißt, die einzelnen Wikipedias mussten sich tatsächlich hinsetzen und diese Systemtexte übersetzen. #00:41:56#
100	B: Ja ja, das ist auch jetzt so. Bloß halt jetzt gesammelt im TranslateWiki, sodass auch andere, die MediaWiki verwenden wollen, davon profitieren können. #00:42:04#
101	I: Okay. Weißt du, wer die Inhalte da so übersetzt? Das sind Wikipedianer, kann man das sagen? #00:42:18#
102	B: Ja schon eher, würde ich auch sagen. Es wird zum Teil auch koordiniert von der Foundation. Siebrand ist da auch wieder dabei oder auch nicht. Schon merkwürdig. Die MediaWiki Texte, da würde ich Raimond fragen. #00:42:27#
103	I: Ja, den Niklas wollte ich auch mal bezüglich TranslateWiki fragen. #00:42:56#
104	B: Niklas, mit dem schreib ich auch relativ häufig. Der kennt sich auch zu dem MediaWiki wahrscheinlich am besten aus. #00:43:07#
105	I: Was gibt es denn für spezielle Extensions für MediaWiki, also in der Wikipedia, die sich mit dieser Sprachengeschichte auseinandersetzen? Gibt es da eine Seite, auf der ich das gesammelt vorfinden kann? #00:43:13#
106	B: Also die Wikipediaseite, Wikipedia:Übersetzung, in der deutschsprachigen Wikipedia und dann wahrscheinlich auch in den Äquivalenten. „Translation“ dürfte dir helfen. #00:43:48#
107	I: Nicht nur Translation, sondern tatsächlich auch diese Extensions, wo du sagen kannst: Ich bin zwei-, drei-, vier-, fünfsprachig. So diese Geschichten. #00:44:38#
108	B: Ach, Babel, aber das ist halt wirklich nur... #00:44:51#
109	I: Eine Vorlage eigentlich, oder? #00:44:55#
110	B: Ja, das ist eine Information, die einem angibt, welche Sprachen man spricht. #00:44:58#
111	I: Das meine ich. #00:45:10#
112	B: In der deutschsprachigen Wikipedia gibt es auch eine Seite, „Wikipedianer nach Wissensgebiet Sprachen“, die dort angegeben haben: „Ich spreche diese Sprache“. Da gibt es natürlich die Kategorien mit den Babel-Bausteinen und so weiter. #00:45:44#

113	I: Ja genau. Da kommen wir später noch bei der Dimension „Mensch“ dazu. #00:45:54#
114	B: Ja. Da, wo es diese TranslateExtension gibt und auf Meta im Babel-Portal ist quasi der große Hub für Übersetzungen. #00:46:02#
115	I: Es gibt ja keine InterWiki-Links mehr, oder? #00:46:19#
116	B: Also man muss natürlich schon noch in andere Sprachversionen verlinken, also diese Links gibt es schon noch und auch an anderen Stellen. Jetzt wurde gerade eingeführt auch Kurzlinks auf Wikipediaseiten – sehr spannend. #00:46:35#
117	I: Kurzlinks auf Wikipediaseiten – Was heißt das? #00:46:51#
118	B: w.wiki/32e führt dann auf – weiß ich nicht – Hauptseite der deutschsprachigen Wikipedia. #00:46:54#
119	I: Das ist Wikidata oder was ist das? #00:47:02#
120	B: Das ist eine ganz neu eingeführte Extension. #00:47:05#
121	I: Aha okay. Wo kriegst du die Kennung her? #00:47:08#
122	B: Du beantragst das auf Meta und dann wird das inkrementiert und zusammengefügt. Also, ich darf nicht sagen, ich hätte gerne w.wiki/c für den deutschsprachigen Artikel Alphabet, sondern nur inkrementiert. #00:47:16#
123	I: Okay gut. Technische Unterstützung für Übersetzung, da hatten wir einfach das Translate-Tool. Das ist soweit klar. Sieht man, dass Artikel übersetzt worden sind in irgendeiner Form? Also außer, dass du die Historie hinten hast, also in der deutschen zumindest? #00:47:41#
124	B: Eigentlich nicht. Es gibt die Vorlage „Übersetzung“, die – als es noch keine Importe gab – sehr viel auf die Diskussionsseiten gesetzt worden ist. Es ist auch immer noch relativ üblich, auch wahrscheinlich bei importierten Artikeln, das zu tun. Darüber kann man auf jeden Fall noch weitere Recherchen durchführen. Also aktuell haben 4.836 Artikel die Vorlage „Übersetzung“ eingebunden. #00:48:08#
125	I: Ah und die Statistik ist zugänglich? #00:48:46#
126	B: Genau. #00:48:50#
127	I: Aber dann weiß man auch nicht, ob es mit irgendeinem Übersetzungstool gemacht worden ist oder einfach so händisch? #00:48:53#
128	B: Die Übersetzungsvorlage soll immer eingebunden werden, wenn es aus einer anderen Sprache in Wikipedia Artikel übersetzt wurde. #00:49:07#
129	I: Was hast du denn für ein Gefühl, diese automatischen Übersetzungen wie GoogleTranslate oder so, spielt das zunehmend eine Rolle bei den Wikipedias? #00:49:18#
130	B: Also dadurch, dass das Content Translation Tool ursprünglich von Bing Translate bearbeitet war, jetzt verwenden sie aber - glaub ich - doch

GoogleTranslate, das ändert sich auch ständig, ist das an dieser Stelle relevanter. Ansonsten ist das so, wenn eine schlechte Übersetzung eingestellt wird, weiß man ja nicht woher die schlechte Übersetzung kommt. #00:49:30#

131 I: Ja, also eigentlich weiß man da relativ wenig drüber, oder? #00:50:02#

132 B: Ja. Also es interessiert auch nicht, weil es geht ja um den aktuellen Artikel. #00:50:08#

133 I: Eigentlich ist es gut, auf der anderen Seite kommt es natürlich aus einer anderen Kultur und die Sichtweise mehr oder minder übernommen. #00:50:12#

134 B: Ja genau. Ich finde das problematisch, ich bin nicht für Übersetzung. Es gibt auch viele in der Community, die sagen: Nein eigentlich nicht übersetzen. Man kann da reinschauen, man kann sich da die Literatur zusammensammeln und dann muss man nochmal schauen. Man kann natürlich da reflektieren anhand des anderen Artikels, habe ich was übersehen oder irgendwelche Schlüsse falsch gezogen, aber also... #00:50:30#

135 I: Im Prinzip ist das ja noch einmal eine komplett andere Geschichte. Also eigentlich könnte man ja noch eine Dimension einfügen in Wikipedia. Also wenn du einen Artikel über Jerusalem hast, dann gibt es die verschiedenen Artikel in den verschiedenen Sprachversionen und dann wäre ja auch noch relevant zu sagen: Ich hätte jetzt gerne den Artikel „Jerusalem“ aus der Originalsprache ins Deutsche, ins Englische – also den hebräischen Artikel, noch einmal in die anderen Sprachen übersetzt. #00:50:52#

136 B: Also mein Beispiel: Ein Artikel über den 2. Weltkrieg ist in der deutschsprachigen Wikipedia wahrscheinlich anders als in der polnischsprachigen. #00:51:29#

137 I: Genau, richtig. #00:51:37#

138 B: Und das ist immer mal wieder in der Diskussion, aber es wird nicht angeboten an der Stelle. #00:51:43#

139 I: Die Frage ist nur, ob sich nicht schon sehr viele helfen, mit genau diesen automatischen Übersetzungen, die dann aber nicht mehr in der Wikipedia auftauchen? #00:52:00#

140 B: Im Blog der Foundation gibt es natürlich auch einiges zum Thema Translation, vor allem contra Translation-Tool, hier habe ich auch noch einen Link. Aber ich suche eigentlich einen Blogbeitrag, einen speziellen Blogbeitrag der Foundation dazu. Ich überlege bloß gerade, was ich suche. Da gab es auch eine heftige Diskussion in der deutschsprachigen Wikipedia darüber, dass eben Google jetzt Geld dafür bezahlt, dass sie sich in das Translation-Tool eingekauft haben mehr oder weniger. #00:52:40#

141 I: Echt, war das so explizit? #00:53:39#

142 B: Nö, aber Verschwörungstheorien sind ja immer einfach. Jetzt finde ich das hier nicht mehr. Google hat über GoogleTranslate weitere Sprachfeatures hinzugefügt. #00:54:02#

- 143 I: Okay, gut. Und das beantwortet im Prinzip auch die nächste Frage mit den Übersetzungsfehlern, also Übersetzungsfehler werden ja eigentlich nicht entdeckt, weil ja nicht speziell nach der Übersetzung geschaut wird, oder? #00:55:03#
- 144 B: Genau. Es gibt Listen mit Tippfehlern, die sich zum Teil auch aus der Übersetzung ergeben, die werden aber nicht automatisch sondern händisch gepflegt. #00:55:20#
- 145 I: Hat sich durch die Einführung von Wikidata irgendwas verändert außer dieser Interwiki Geschichte? Also in Sachen Übersetzung, Mehrsprachigkeit etc.? #00:55:42#
- 146 B: Ja. Und zwar zum einen verwenden mehrere Sprachversionen jetzt auch automatisiert-generierte Inhalte aus Wikidata, was zum Teil kritisch gesehen wird, wenn eben Artikel nur aus Wikidata raus geschrieben werden, aber Infoboxen werden in verschiedenen Sprachversionen, nicht nur in der deutschen, automatisch darüber generiert. Über bestimmte Lua-Module größtenteils, wo ich dann auch nicht mehr durchsehe, wie das entsteht und wo ich zum Teil auch noch gar nicht sagen kann: Huch, wie kriege ich jetzt mein Bild, das ich eigentlich einfügen will, in den Artikel? Das heißt, auf Wikidata muss man gegebenenfalls das Bild anpassen, damit es in bestimmten Wikipedia Sprachversionen angezeigt wird. Und ansonsten gibt es natürlich Steuerzeichen wie thumbnail und so weiter. Das funktioniert in allen Sprachversionen, ist aber zum Teil entlokalisiert, aber im Deutschen achten sie eigentlich eher darauf, dass das Deutsche dasteht und da ist es schon schwierig, Sachen von A nach B zu kopieren, die man dann gegebenenfalls wieder anpassen oder ins Englische wieder zurückführen muss. Also die Steuerzeichen und Felder funktionieren mehr oder weniger überall in Englisch aber nicht auf Deutsch. #00:55:58#
- 147 I: Würdest du sagen, es ist schwieriger geworden? #00:57:27#
- 148 B: Nein, das war schon immer so. Es ist einfacher geworden in den Sprachversionen, in denen Vorlagen automatisch aus Wikidata Infoboxen generiert werden, denn da muss ich das nur einmal auf Wikidata ändern, an der richtigen Stelle, und dann ist das in diversen Sprachversionen aktualisiert. Beispiel war jetzt bei der Jugendolympiade letztes Jahr beim Fotografieren und da gibt es halt ein paar Artikel in Sprachversionen und dann hatte ich das eine Mal in Wikidata geändert und dann war es auf einmal in acht der zehn Projekte schon aktualisiert. Ich musste dann nicht mehr durch die Vorlage Infobox der jeweiligen Sprachversion gehen, ich musste jetzt nicht schauen: Wie heißt das Bild auf Tschechisch? Und was heißt Untertitel, Caption auf Tschechisch, damit ich das noch an der richtigen Stelle hinzufüge. Und dann sind die Vorlagen auch noch unterschiedlich programmiert: Mal muss man eckige Klammern setzen, mal muss man keine eckigen Klammern setzen, mal muss man Doppelpunkt setzen, mal nicht und so weiter und sofort. Das ist schon einfacher geworden. #00:57:31#
- 149 I: Für diejenigen, die sich mit Wikidata auseinandersetzen? #00:58:45#
- 150 B: Ja. Aber das ist halt nicht mehr so viel Übersetzung, das ist eher so die Projektnutzung. An der Übersetzung da arbeitet ja Wikimedia Deutschland dran,

	dass eben Wiktionary auf Wikidata-Basis, auf WikiBase funktioniert, wo ja jetzt auch schon mehrere tausend Lexeme angelegt sind. Ich weiß nicht wie gut du dich da auskennst? #00:58:51#
151	I: Nicht gut. Ich habe nur mal einen Artikel über Freebase gelesen.
152	B: Das ist schon lange her. #00:59:26#
153	I: Ja das ist schon ein paar Jahre her. #00:59:28#
154	B: Es gab ja früher mal das Omega Wiki, das war quasi ein Wiktionary, also Wörterbuch für alle Sprachen, in allen Sprachen. Und dann haben sich daraus die verschiedenen Wiktionarys abgegrenzt und das englischsprachige ist halt das Beste, weil da die meisten mitmachen usw., aber letztlich wird in jeder Sprachversion in sehr ähnlicher Art und Weise ein mehrsprachiges Wörterbuch eingerichtet, angelegt. Und die Initiative mit Wikimedia Deutschland ist eben hierbei zu sagen, man muss ja nicht Syntax auf Deutsch und auf Englisch und das Syntagma auf Griechisch dort haben, das kann man ja als Begriff auf (Wiki)Data speichern und dann hat man das quasi mehrsprachig, das Gerüst, und dann geht es nur noch um die einzelnen Begriffe.
155	Also im Wörterbuch-Bereich revolutioniert das alles, mehr oder weniger. #00:59:30#
156	I: Okay. Zur Suche. #01:01:07#
157	B: Die Suche wird auch immer wieder überarbeitet. Aktuell wird CirrusSearch verwendet. #01:01:33#
158	I: Und was ist das Besondere? #01:01:55#
159	B: Flexibler, besser, keine Ahnung. Dadurch, dass es auch 2 Mio. Dollar gab von Intel, Microsoft und Google für die Foundation, zur Überarbeitung von Wikimedia Commons, vor allem um die Suche dort zu vereinfachen, ist quasi WikiData für Wikimedia Commons auch gerade ein großes Thema. Strukturierte Daten, also etwas ist auf dem Bild angegeben und dann findet man eben ein WikiData Item. Und dann heißt es „lion“ und wenn ich mir eine deutsche Suchanzeige mache, steht es nicht mehr „lion“, sondern „Löwe“. Und das quasi über WikiData und die Lexeme zum Teil, die auf Wikidata sind. Auf Commons, Dateibeschreibungsseiten, Informationsangaben, Was ist abgebildet? Aus welchem Jahr? usw., dass das quasi ebenfalls strukturiert und automatisch übersetzbar stattfindet. #01:01:59#
160	I: Und in den normalen Wikipedias, da ist es pro Wiki, oder? #01:03:08#
161	B: Also zum Teil, in manchen, ich weiß auch nicht, wann das passiert, also bei mancher Suche, die ich durchführe, wird mir dann auch vorgeschlagen „den Artikel gibt es auch in einer anderssprachigen Wikipedia, möchtest du den da aufrufen?“. Ich weiß gar nicht, ob es bei Wikipedia in der Suche war, oder ob es an einer anderen Stelle war, auf jeden Fall gibt es das zum Teil. #01:03:15#
162	I: Tatsächlich, okay. Und Google hat da noch nichts in dieser Hinsicht gemacht, oder? #01:03:38#



- 163 B: Google unterstützt auch Wiktionary für Wikidata. Wikidata for Commons, das ist aber nicht von Google gewesen. Aber trotzdem, die werden ganz stark davon profitieren, dass wir ein maschinenlesbares Wörterbuch haben. Auch Alexa und was weiß ich, Siri, die profitieren ja ebenso davon, dass es maschinenlesbar ist. Und auch eben übersetzt maschinenlesbar. Wenn man in Wikidata ein Item angibt, in der und der Sprache, lautet der Begriff so, in der anderen Sprache so, dann kann er eben je nachdem, wie man das anfragt, in der richtigen Sprache zurückgegeben werden. #01:03:56#
- 164 I: Super. #01:04:50#
- 165 B: Genau. Also cool. Aber dadurch, dass da große Konzerne dahinterstecken, die das gerne verwenden möchten ...#01:04:51#
- 166 I: Da war ja schon immer eine enge Verflechtung da. #01:05:16#
- 167 B: Ja. Kommen wir nochmal zu den Menschen, welche Motivation... #01:05:23#
- 168 I: Richtig, ja. Das ist wahrscheinlich etwas, wo du mir vielleicht eher weiterhelfen kannst. Kann man sagen, dass alle Wikipedianer so einen kleinen mehrsprachigen Anteil mit daran haben, oder sind das ganz spezielle Community-Leute, die sich dazu berufen fühlen, genau diesen Job auszufüllen? #01:05:45#
- 169 B: Also die Anzahl an Übersetzungen in der deutschsprachigen Wikipedia ist wahrscheinlich deutlich unter 1%. Das ist kein großes Thema in der Community, Übersetzung. Durch das Content Translation Tool ist das ein bisschen mehr Thema geworden. Eher dann, weil dann schlechte Inhalte aus der englischsprachigen Wikipedia zu uns rübergekippt wurden und die Community nicht bereit war, das zu kuratieren und zu verbessern. Ich übersetze gerade auch meinen exzellenten Artikel ins Englische, „gerade“ heißt seit vielen Jahren, wann immer man Lust hat. Das ist eher wirklich unabhängig, also das ist translingual. Ich hab das zuerst gemacht, damit uns Leute, die auf Meta sind, helfen zwischen Communities zu vermitteln, also sagen „hier ich bleib nicht nur in meiner Sprache, sondern geh auch woanders hin und helfe da“ oder wo es wirklich nur um die Übersetzung geht. Also Deutsch ist eine weit verbreitete Sprache, in afrikanischen und asiatischen Ländern gibt es viele, die sagen „naja es lohnt sich eigentlich eher, Leute auf Englisch zu erreichen, dann schreib ich halt auf Englisch“. Und da gibt es andere, die sagen, „naja eigentlich muss man ja auch den Leuten in unserer Sprache helfen, dann nehm ich halt den guten englischen Artikel und übersetzte ihn in die Heimatsprache“. Und so siehst du in den Statistiken, Hauptausgangssprache ist natürlich Englisch und bei der Hauptzielsprache ist auch Englisch vorne, aber nicht so dramatisch, wie in die andere Richtung. Rund um das Content Translation Tool, wenn man sich da drum herum einliest, da gibt es sicherlich auch von der Foundation irgendwelche Untersuchungen dazu, vielleicht auch ein Blog. #01:06:15#
- 170 I: Aber weil du sagst Deutsch ist so eine große Sprache, eigentlich eher, weil es eine große deutsche Community gibt, oder? Wenn du es jetzt mit anderen Sprachen vergleichen würdest, allein anhand der native speaker, dürften wir ja nicht so groß sein, oder? #01:08:40#

- 171 B: Da sind wir schon in den Top 20 oder 30 weltweit. Über 10 Millionen. Es kommen ganz viele indische Sprachen. Warte kurz. In der Liste mit den meisten Sprachen in Wikipedia ist Deutsch auf Platz 13, glaubt man immer nicht. #01:09:05#
- 172 I: Platz 13 in was? #01:09:29#
- 173 B: Weltweit die meist gesprochenen Sprachen. 1. Englisch, 2. Mandarin, Hindi, Spanisch, Arabisch, Französisch, Bengali, Russisch, Portugiesisch, Malaiisch, Urdu, Wahabi und dann Deutsch. #01:09:30#
- 174 I: Aha, das glaubt man gar nicht, oder? Hätte ich jetzt gar nicht gedacht, #01:09:43#
- 175 B: In Europa ist es ein großes Land und da sind noch zwei weitere Länder, in denen es gesprochen wird, in USA wird auch einigermaßen Deutsch gesprochen, an manchen Stellen ganz klar. Und in Indien ist es halt so verteilt, über die vielen Sprachen. #01:09:59#
- 176 I: Wir hatten schon darüber gesprochen: welche besondere Aufgaben bezüglich der Mehrsprachigkeit stehen für die Wikipedianer an? Also wie gesagt, für mich ist das eine spannende Aussage zu sagen, die Übersetzung spielt in der Hinsicht keine Rolle, der Text muss einfach gut sein. Das heißt also bezüglich Mehrsprachigkeit sind da gar nicht so besondere Aufgaben, dass man sagt, jetzt muss man die nebeneinanderlegen und nach übersetzungstheoretischen Vorgaben das durchnudeln, das gibt es da nicht. #01:10:18#
- 177 B: Es geht halt mit der Translate-Extension auf Meta für diese Berichte, aber da schaut auch niemand, ob das jetzt auch wirklich 1:1 perfekt übersetzt ist, man kann das natürlich korrigieren. In den Fällen, in denen man auch etwas prominent wird, auch Banner, die wir schreiben, zum Aufrufen für Wikimania-Stipendium, oder „Reiche irgendetwas ein!“, oder wie auch immer. Da gucken die Leute dann natürlich auch und korrigieren das dann auch. Aber der Bannertext besteht aus 2-3 Zeilen, das wars. Da sitzt niemand mit dem Wörterbuch daneben und übersetzt das so. #01:10:55#
- 178 I: Könnte man ja manchmal annehmen, wenn man sich das anschaut, das es da auch Hickhack geben könnte. Aber gut. Gibt es Treffpunkte für diese speziellen Mehrsprachigen, also ich hab auch ein paar gefunden, wo es dann auch um die „Übersetzung der Woche“ geht und Vorschläge was man übersetzen soll und solche Geschichten. #01:11:32#
- 179 B: Genau das ist das auf Meta Babylon, quasi die Seite Meta Babylon, da ist das. Sonst funktioniert vieles über Push, d.h. wenn ich jetzt eine Seite habe, wie „Wikipedia to the moon“ und der sage, die müsste jetzt mal übersetzt werden, dann gibt es da -auf der Babylon(-Seite) beschrieben - die Möglichkeit zu sagen, das sollte jetzt übersetzt werden. Und dafür schreibe ich jetzt an die und die Personen, die gesagt haben, ich kann nur diese und jene Sprache übersetzen. Oder schicke da automatisch eine Nachricht an alle und sage „bitte helft doch mal bei der Bewerbung des Projektes und bei der Übersetzung“. Aber das ist nicht: wir treffen uns einmal im Jahr und übersetzen alles. #01:11:57#

- 180 I: OK und wie die kommunizieren, ist dann wahrscheinlich auch ziemlich individuell. Sind das dann immer Sprachpaare? Die treffen sich auf Meta? #01:12:52#
- 181 B: Ja. #01:13:11#
- 182 I: Auf Meta und dann schaut man welche Sprachpaare zusammenkommen. Was ist denn eigentlich diese „Botschaft“ oder „embassy“, da hab ich versucht raus zu finden, was die machen, aber das hat nicht zwangsweise was mit der Sprache zu tun oder? #01:13:12#
- 183 B: Ja, also auch aus uralten Zeiten, die Sachen. Es gibt auch in der deutschsprachigen Wikipedia eine Botschaft. Richtig. Danke für die Erinnerung. Aber das wird nach meinem Gefühl überhaupt gar nicht verwendet. #01:13:36#
- 184 I: Ja es ist auch von den Aufgaben gar nicht klar umrissen oder so, also ich habe auch nichts gefunden. #01:13:55#
- 185 B: Da es die Translate-Extension und da die Pushnachrichten gibt und man sich da quasi anmelden kann „ich helfe bei der Übersetzung“, findet man immer Leute, die in den
- 186 Sprachen helfen. Natürlich, auf den Wikimánias unterhält man sich auch über Translation. Siebrand und Niklas Laxström machen da ständig irgendwas und Amir Aharoni, die Foundation-Leute da quasi... #01:14:03#
- 187 I: Wobei ich fand, das ist eine nette Idee, aber ich konnte nicht den Finger darauflegen, was darunter verstanden wird und ob das deckungsgleich ist mit dem, was ich so meinen würde, aber ja gut, dann ist das eine Funktion, die eigentlich tot ist, kann man sagen, oder? #01:14:31#
- 188 B: Ja diese Ambassadors, ja wahrscheinlich. #01:14:50#
- 189 I: Gezielt angeworben und beim Einstieg unterstützt, das hast du schon gesagt, dass da nach dem Babel wahrscheinlich die Leute angeschrieben werden. Ziko hat mir mal erzählt, dass er eine Kleinigkeit in der französischen Wikipedia geändert hat und schon hatte er am nächsten Tag eine Einladung von französischen Wikipedianern, doch da mehr zu machen. Und dann hat er sich auch gefragt, wo das denn jetzt herkam, also was das für eine Aktion war, aber das wäre so für mich so ein Fall gewesen zu sagen, „Oh hoppla jetzt hab ich da jemanden, der interessiert sich offensichtlich, der kann das auch, dann sag ich doch gleich mal Danke und lade ihn ein oder so. #01:15:00#
- 190 B: Also ich guck schon manchmal in die Kategorien „Muttersprachler“ so in der deutschsprachigen Wikipedia aber die meisten sind einfach inaktiv, die stehen da seit Ewigkeiten drin, und ob die da überhaupt Bock darauf haben, weiß man dann auch nicht. Es gibt halt die Botschaftsseiten und es gibt „Nach Sprachen Wikipedianer“-Seiten, aber das ist auch alles händisch gepflegt. Wahrscheinlich ist am erfolgreichsten tatsächlich, wenn man eben auf Meta dort die Leute, die sich dort eingetragen haben „ich bin bereit für diese Translation of the week“ und so weiter, da was zu machen, anschreibt. #01:15:43#
- 191 I: Ok. Haben wir vorher schon darüber gesprochen, gibt es Konfliktpotentiale in dem Bereich? #01:16:29#

- 192 B: Bei übersetzten Artikeln? #01:16:43#
- 193 I: Ja bei übersetzten Artikeln, also genau an dieser Schnittstelle der Wikipedias. #01:16:46#
- 194 B: Zwischen den Projekten gar nicht. Eher, wenn der Artikel jetzt schlecht im Englischen war wie er jetzt übersetzt wurde, gehen die Leute vielleicht eher noch hin und verbessern den englischsprachigen Artikel beispielsweise. #01:16:53#
- 195 I: Ok. Ich habe nachgeschaut, welche Wikipedia die meisten Artikel hat. Und da ist die schwedische ziemlich weit vorn? Stimmt das? Weil die so viele Bots einsetzt, oder? #01:17:08#
- 196 B: Genau, Cebuano auch. Die nehmen halt Wikidata und erweitern es ein bisschen mit Standardsätzen. Geographica kann man ganz einfach schreiben. „Der Ort liegt in der Region Y und im Hintergrund schieß mich tot so und so viele...“. Demographische Angaben. „Die Arbeitsquote ist ...“ und also da kann man ja ganz einfache Sätze strukturieren und das machen die halt zu tausendfachst. #01:17:22#
- 197 I: Das ist das, was ich meine zwischen den Wikipedias. Wird das nicht von den anderen komisch beäugt? So zu sagen, da läuft man in die Gefahr, dass sozusagen die größte Wikipedia lauter stubs drin hat. Das kann man doch als Parallel-Wikipedia eigentlich auch nicht tolerieren, oder? #01:17:55#
- 198 B: Ja, also in dem Moment, in dem die Schwedische die Englische überholt, wird es einen Knall geben, ganz klar. Ich weiß es gerade nicht, ich guck gerade nach wie da der aktuelle Stand ist. #01:18:21#
- 199 I: Also ich finde es ehrlich gesagt auch jetzt schon schwierig, weil das so unnatürlich ist. #01:18:37#
- 200 B: Cebuano ist auf Platz 2 mit 5,3 Mio. Artikeln, nur noch eine halbe Million hinter der englischsprachigen Wikipedia. Wenn Cebuano vorbei geht, wird es einen Riesenknall geben. Also wir in der deutschsprachigen Wikipedia regen uns schon lange und zwar schon seit Jahren, schon vor Wikidata darüber auf, dass die Niederländer irgendwelche stubs akzeptiert haben,- die da irgendwelchen Quatsch - auch per bot glaub ich - erstellt haben. Wir gehen nach Zeichenanzahl, nach Megabyte usw. da ist die deutschsprachige Wikipedia immer noch auf Platz 2 in Bezug auf Inhalt und Aktivitätslevel und so weiter und sofort, an aktiven Benutzern, so etwas, das sind eher die wirklichen Kriterien, ja Cebuano, es gibt ja den - ich weiß nicht, ob du den -ArticlePlaceholder kennst? Also, ich kann das ja grundsätzlich nachvollziehen, den Gedanken dahinter, dass man sagt: „naja es gibt halt noch nicht in allen Sprachversionen so viele Aktive, deswegen nehmen wir halt mal Inhalte, die beispielsweise aus Wikidata strukturiert sind und zeigen denen die an, damit sie wenigstens irgendein Ergebnis in ihrer Sprache haben“. Damit sie dann gleich weiterschreiben können. Und da gibt es eine Eigeninitiative hier auch aus diesem Hause von ArticlePlaceholder, wo dann an der Stelle quasi die Wikidata statements, die einzelnen Kategorien übersetzt in die jeweilige Zielsprache angezeigt werden. Dann hat man zumindest mal so ein paar Fakten in der eigenen Sprache und daraus aber irgendeinen Artikel zu

	generieren, wie das im Reasonator funktioniert, das finde ich schon etwas schwieriger. #01:18:41#
201	I: Also dann können wir wahrscheinlich darauf warten, dass irgendeine Lösung her muss, wenn Cebuano dann an erster Stelle steht, oder? Entweder man muss die Statistiken irgendwie ändern, oder man- ich weiß nicht - Cebuano und die Schwedische schneiden sich dann selber ins Fleisch, oder? Also ich mein, das ist dann nicht so super, wenn du da eine Wikipedia hast und dann hast du nur diese kurzen Dinger drin. #01:21:05#
202	B: Ja, also, es gibt in der deutschsprachigen Community ganz bewusst Aversionen, die gegen diese Projekte, gegen diese Art und Weise sind. #01:21:37#
203	I: Aber man hat auch keine Sanktionen dagegen, oder? Kann man das so sagen? #01:21:57#
204	B: Jedes Projekt kann es machen, wie es will. Die englischsprachige Wikipedia verbietet die Neuanlage von Artikeln für nicht angemeldete oder neu angemeldete. Die deutschsprachige Wikipedia hat ein Sichtungssystem, was alle daran hindert, die neu sind, Änderungen sichtbar durchzuführen. #01:22:02#
205	I: Aber ginge das denn in der deutschen Wikipedia, die mit Bots zu zumüllen? Gibt es da eine Richtlinie bei uns dagegen? #01:22:29#
206	B: Wir haben einen Qualitätsstandard, der höher ist als in diversen anderen Sprachen. #01:22:38#
207	I: Also bei uns wäre es aufgrund der Richtlinie nicht erlaubt? #01:22:50#
208	B: Auf Grund der Grundprinzipien wäre das nicht erlaubt, ja. #01:22:55#
209	I: Aufgrund der Grundprinzipien? Aber die gibt es doch eigentlich bei den anderen auch. #01:22:59#
210	B: Genau, das interpretieren die halt anders. #01:23:04#
211	I: Ah ja, verstehe. #01:23:07#
212	B: Das sollte nicht geduldet werden. #01:23:09#
213	I: Ja, das ist echt spannend. Muss man mal gucken, wie sich das weiterentwickelt. Ja, dann sind wir schon beim letzten Punkt, bei den Inhalten. Hast du ein Gefühl dafür, wie sich die Inhalte in den verschiedenen Wikipedias unterscheiden? Also, abgesehen davon logischerweise, dass es große gibt, die viel abdecken und kleine, die weniger abdecken. Aber die Frage ist, was wird in den kleinen dann eher abgedeckt #01:23:15#
214	B: Man schreibt immer über die Sachen, die einem am nächsten sind. Von Geographika auf jeden Fall, das kann man ja wunderbar. Da gibt es Wikidata-Analysen dazu. Die weißen Punkte stehen dann immer für die jeweilige Sprachversion. Dann sieht man halt: die italienischsprachige Wikipedia hat vor allem Artikel über Italien. Die spanischsprachige vor allem über den spanischsprachigen Raum und so weiter und so fort. #01:23:56#

215	I: Ziko nennt ja das Eigenbezogene von Kloss, dass tatsächlich dann die übergeordneten Themen, die wissenschaftlichen Sachen, dass die Leute das dann tatsächlich in Englisch schreiben, oder in einer anderen Weltsprache. #01:24:32#
216	B: Ja. #01:24:52#
217	I: Okay, dann sind wir da auf derselben Linie. Welche Form der Übersetzungen wird betrieben in welchem Maße? Da haben wir gesagt außer den Bots kann man das nicht wirklich nachvollziehen, wie was gemacht wird. Also gerade manuell gibt es keine Möglichkeit zu schauen, wo jemand abgeguckt oder abgekupfert hat. #01:24:56#
218	B: Die Artikel die mit dem Content-Translation-Tool erstellt sind, die kann man herausfinden. #01:25:24#
219	I: Ja, da gibt es Statistiken, genau. Bots auch, aber manuell, weiß man nicht, oder? #01:25:32#
220	B: Also, über die Vorlage „Übersetzung“, die ich schon genannt habe, kann man ein paar von denen identifizieren, aber das ist nicht so, dass es da passend ist. #01:25:38#
221	I: Die Richtung haben wir auch schon besprochen. Aus Englisch ganz viel, in Englisch, also in beide Richtungen ist Englisch glaub ich an erster Stelle, aber ins Englische nicht so viel wie aus dem Englischen. #01:25:59#
222	B: Ich schick dir denn Link, da kannst du dann auf jeden Fall nochmal durchgucken. Den hab ich in der Kürze, in den 10 Minuten, in denen ich mich vorbereitet habe, gesehen. #01:26:14#
223	I: Schauen die Artikel in anderen Wikipedias anders aus? #01:26:27#
224	B: Ja. #01:26:41#
225	I: Ja? #01:26:42#
226	B: Ja, z. B. in der englischsprachigen Wikipedia verwendet man deutlich mehr mehrspaltige Einzelnachweis-Blöcke. Bei uns stehen die Einzelnachweise normalerweise alle untereinander, in der englischen Wikipedia sind die in drei Spalten aufgegliedert. #01:26:43#
227	I: Ist das eine kulturelle Geschichte? #01:27:00#
228	B: Ich habe keine Ahnung. Wahrscheinlich, ja. #01:27:06#
229	I: Weil ich glaube von Zeitungen und Zeitschriften kenne ich das auch so in der Art. #01:27:09#
230	B: Ja, ist richtig. Aber wenn ich so daran denke an die englischsprachigen Artikel, die ich so gelesen habe, die sind ja auch mehrspaltig und dann sind auch die Einzelnachweise mehrspaltig, ja kann tatsächlich sein. #01:27:16#
231	I: Also im Prinzip das Layout kann tatsächlich anders sein, also das muss nicht ein Wikipedia- Artikel so wie man ihn kennt sein. Ist das richtig? Also die drei... wie wird das dann überhaupt aufgebrochen unten? Wie macht man das dreispaltig? Ist das dann eine Tabelle? #01:27:29#



232	B: Ja, wahrscheinlich. #01:27:49#
233	I: Wahrscheinlich ja. Ok. Sind da noch andere Sachen, die dir auffallen? #01:27:51#
234	B: Ja die sind alle relativ ähnlich. Die Bebilderung, Infoboxen ... Die deutschsprachige Wikipedia hat sich da ganz klar gegen Infoboxen zu Menschen entschieden, außer bei Sportlern und Wettkämpfen und sowas. Aber so für Professoren aus der englischsprachigen Wikipedia, Schauspieler und so, gibt es die in der deutschsprachigen Wikipedia nicht. #01:27:59#
235	I: Stimmt, dass ist mir noch gar nicht aufgefallen. #01:28:32#
236	B: Es gibt eine Entscheidung gegen diese Vorlagen. Und sowas gibt es mit Sicherheit, aber es ist noch nie untersucht worden. Also keine wirkliche Analyse. #01:28:36#
237	I: Also es gibt da offensichtlich Freiräume. #01:28:51#
238	B: Ja, ganz klar, selbstverständlich. #01:28:56#
239	I: OK, wie schaut denn das mit den Ordnungssystemen aus, also dem Kategoriensystem, hat auch jede Wikipedia im Prinzip ihr eigenes Kategoriensystem oder? #01:28:59#
240	B: Das ist richtig. Ganz klar. #01:29:12#
241	I: Und das macht es ja auch ein bisschen schwierig, das Übersetzte dann einzuordnen, oder? Also, wenn ich was übersetze, dann muss ich erst mal in der Zielsprache schauen, wie das Kategoriensystem aufgebaut ist, oder? #01:29:17#
242	B: Ja. Da fügt man es erst einmal in eine ein, oder so ein paar Relevantere, Größere, ja. #01:29:37#
243	I: Und vielleicht kriegt man da Unterstützung von den Natives oder so. Wird sich das mal ändern? Ich kann mir vorstellen, dass Wikidata da eigentlich auch relativ stark Einfluss nehmen könnte, #01:29:43#
244	B: Ja da gibt es gerade auch wieder einen Streit, spannende Themen, aktuell. #01:30:07#
245	I: Ja schon. #01:30:13#
246	B: Weil nämlich auf Wikimedia Commons diese strukturierten Daten jetzt sukzessive eingeführt werden. Das Erste was eingeführt wurde, war „caption“. Also „Zusammenfassung“ oder so was. Und dadurch, dass die Foundation, die das gemacht hat, keinerlei Anleitung dafür gegeben hat, was dort rein soll, gibt es manche Leute, die tragen da irgendwas ein. Manche kopieren das aus den Beschreibungstexten, Informationen usw. Und wie war ursprünglich die Frage?“ #01:30:16#
247	I: Die ursprüngliche Frage war, ob es da mal Ontologie geben könnte, so ein übergeordnetes Ordnungssystem für alle? #01:31:04#
248	B: Es gibt ja Commons-Kategorien, die lauten „Braunhaarige Frau auf dem rechten Bein hüpfend“. So. Und das ist natürlich lustig, aber ich würde nach so

einer Kategorie nicht suchen. Und vor allem ist es ja auf Englisch, also sie kann auch auf Deutsch sein. Das ist alles offen auf Commons, mehr oder weniger, deswegen möchte man eher mit Tags arbeiten und dann eben mit Schnittmengen von „Frau“ und „Braunes Haar“ und was weiß ich. So gibt es jetzt aktuell den Streit, ob solche Tags, ein Kategoriensystem, eine Ontologie vollständig ersetzen können. Auch ich bin eigentlich der Überzeugung, dass das nicht der Fall ist, man muss halt beides haben. #01:31:11#

249 I: Aber ein über die Wikipedias hinweg funktionierendes Kategoriensystem, das wäre schon schwierig, weil so eine Gliederung natürlich auch eine bestimmte Weltsicht zeigt, oder? #01:32:08#

250 B: Klar, selbstverständlich. Der Detailgrad ist halt sehr unterschiedlich. Es gibt im Bereich griechische Sprache für jeden Platon-Dialog gefühlt eine eigene Kategorie. Aber der gesamte antike Geschichtsbereich ist eine Überkategorie, nicht feiner gegliedert, also nicht, dass da die Flughöhen tatsächlich stimmen. #01:32:26#

251 I: Ja das wird so wahrscheinlich gar nicht funktionieren, nehme ich an. Wenn du da die Diskussion dazu hast, kannst du mir auch gerne den Link schicken. Das finde ich echt gut. #01:33:00#

252 B: Ja, alles grade aktuell irgendwie. #01:33:14#

253 I: Ja ist doch gut. #01:33:20#

254 B: Ja. #01:33:22#

[Abbruch der Aufnahme aufgrund von technischen Problemen]

[Wiederaufnahme des Gesprächs]

255 B: Ich wollte jetzt was zu der Übersetzung der Medien erzählen... #00:00:13#

256 I: Genau, richtig. Medienübersetzung. Du hast davor schon ein bisschen darüber gesprochen, über Commons. #00:00:17#

257 B: Genau. Aber es gibt tatsächlich auch für Videos beispielsweise Dubbing, mehr oder weniger Subtitles, da gibt es eine Extension Time Tags, wo das relativ einfach umgesetzt werden kann, auch für Audio, tatsächlich, das ist das eine. #00:00:24#

258 I: Ah ja super, das würde alles bei der Technik noch unter diese Erweiterungen, die man einspielen kann, fallen, wenn man das unterstützen will. Das muss man in der jeweiligen Wikipedia einbauen, oder? #00:00:55#

259 B: Also, ja auf Commons gibt es die Extension *time tags* dass man für Audio- und Videodateien Subtitles machen kann und auf Commons kann man eben auch auf Bilder an bestimmten Stellen eine Notation drauf tun. Soweit ich weiß, kann man die auch mehrsprachig machen. #00:01:09#

260 I: Okay. #00:01:32#

261 B: Ich schau gleich mal hier...Ja, funktioniert! Diese *time tags* wurden schon sehr viel verwendet. #00:01:37#

- 262 I: Gut, letzte Frage zu dem Thema „Ist ein anderssprachiger Artikel als Referenz erlaubt?“ Da hatten wir schon darüber gesprochen, dass das möglich ist, oder? Aber das nicht so gern gesehen wird.“ #00:01:55#
- 263 B: Also als Beleg, nein. In der deutschsprachigen Wikipedia darf man keinen Link setzen auf die englischsprachige Wikipedia. In anderen Sprachversionen ist es wiederum anders, da kann man auch beispielsweise in die englische Wikipedia verlinken, bei der deutschsprachigen ist das explizit untersagt. Und das wird auch konsequent rausgelöscht. #00:02:05#
- 264 I: Und das ist Wikipedia abhängig? #00:02:37#
- 265 B: Das ist Wikipedia abhängig, genau. #00:02:41#
- 266 I: Okay, alles klar. Gut gut, dann sind wir durch. Das alles, was sozusagen für mich noch wichtig ist, hast du ja offensichtlich jetzt gerade nebenbei irgendwie zusammengestellt, nehme ich an? #00:02:42#
- 267 B: Ja, ja. ich baue sie gerade als Puzzle zusammen. #00:02:59#
- 268 I: Wie ist denn das? Was hast du denn selber für ein Gefühl, bezüglich Wikipedia in Sachen Mehrsprachigkeit? Gibt es da irgendwas, was du dir wünschen würdest, wo du sagst, da müsste man mehr machen? #00:03:03#
- 269 B: Wissen der Welt in alle Sprachen zur Verfügung stellen, da sind wir noch sowas von weit entfernt. Ich kann mich auch mit den automatisierten Sachen anfreunden, sofern es klar ist, dass das automatisiert ist. Und das ist halt bei den Sachen, die in der Cebuano und der schwedischen Wikipedia- ich glaub in der schwedischen Wikipedia geben die an, dieser Artikel wurde von einem Bot erstellt, das ginge ok. Also so lang das klar ist, ist das ok. Auch den ArticlePlaceholder finde ich in Ordnung. Schick wäre es natürlich, wenn man mehr Lobbying betreiben würde und tatsächlich auch mehr Leute in Ländern dazu brächte wirklich mit zu schreiben und viel mehr das machen würden. Also von den 32 Amtssprachen Indiens gibt es glaub ich für 20 kein eigenes Projekt. #00:03:35#
- 270 I: Wenn man das hinkriegen könnte. #00:04:41#
- 271 B: Das hat bei der Foundation halt nicht funktioniert, die Leute zum Schreiben anzuwerben. Es gibt so oder so kein wirkliches Rezept. Und die anderen, die daran arbeiten, haben kleine Erfolge, aber es ist eher individuelle Betreuung, Einladung, Willkommen heißen und so weiter. Weitere Begleitung und so weiter und das ist natürlich, wo niemand da ist, da gibt es das halt nicht. Auf der Wikimania, auf der letzten, wurde Sam vorgestellt, als der Wikipedianer der Elfenbeinküste, da gibt es halt einen, nur einen. Und der macht... #00:04:44#
- 272 I: Naja. Das ist ja schon fast wieder witzig, oder? Aber dann funktioniert das Wiki-Prinzip ja auch nicht oder? #00:05:33#
- 273 B: Nein, nein, gar nicht. Er müsste erstmal in der englischsprachigen Wikipedia für die Gesamtwelt mehr oder weniger, die Inhalte über seine Kultur veröffentlichen, bevor er dann auch vielleicht an die eigene Sprache denken kann. Ich habe schon das Gefühl, dass der erste Schritt bei sehr vielen erst mal ist, „wenigstens in der englischsprachigen“, die ist halt bekannter und größer

usw. und dann gibt es auch noch viele, die den zweiten Schritt auch machen und sagen „jetzt müssen wir eigentlich auch unsere Sprache leben. #00:05:45#

274 I: Verstehe. #00:06:17#

275 B: Naja, die Foundation arbeitet eben daran, zu schauen, ist denn das so, wie wir Enzyklopädie machen richtig? Dieser westliche Ansatz von einer sehr beleghaften, formalistischen Herangehensweise, was macht man mit Oral History? #00:06:25#

276 I: Ah stimmt, was ist aus dem Projekt eigentlich geworden? #00:06:47#

277 B: Das ist jetzt wieder relevanter, also dadurch, dass sich die Foundation, also die Wikimedia-Bewegung für 2030 Knowledge Equity auf die Fahnen geschrieben hat, sollen noch andere Formen des Wissens eben Einklang finden, was und wie, und überhaupt, da sitzen sie jetzt seit drei Jahren in den Meetingräumen und überlegen, wie man das machen kann. #00:06:50#

[Verabschiedung]